

PRESSEINFORMATION

Bunter Vogel mit Irokesenschnitt

BirdLife Österreich erwartet Rückkehr der Wiedehopfe aus afrikanischem Winterquartier

Wien, Rechnitz, 02.03.2022 – **Derzeit überwintern unsere rund 700 österreichischen Wiedehopf-Brutpaare noch in der Sahelzone. Doch bereits in den nächsten zwei, drei Wochen ist mit ihrer Rückkehr in den Naturpark Geschriebenstein-Irottkő zu rechnen, wo sie auf extensiv bewirtschafteten Streuobstbeständen und Weiden mit schütterer, kurzrasiger Vegetation sowie Laubmischwäldern brüten werden. 37 Jungvögel wurden im vergangenen Jahr hier beringt, um herauszufinden, ob und wie viele an den Ort ihrer Herkunft zurückkehren werden. Der Wiedehopf (*Upupa epops*) zählt zu den buntesten und prächtigsten heimischen Brutvögeln, gilt momentan nicht als gefährdet, jedoch gibt es markante Veränderungen in seinen Lebensräumen, den Streuobstwiesen. Seit dem Jahr 2021 setzt sich BirdLife Österreich mit dem Projekt „Untersuchung der Raumnutzung des Wiedehopfs im Naturpark Geschriebenstein-Irottkő – Schulprogramm und Beringung“ für den Schutz des ornithologischen Punks mit Irokesen-Kopfschmuck ein.**

„Ob Barbara, Engelbert oder Robin wieder in ihren Nistkasten zurückkehren, wird eine der spannendsten Fragen dieses Projektes sein“, weiß Daniel Leopoldsberger, Projektleiter von BirdLife Österreich. Bereits im vergangenen Juni wurden 37 junge Wiedehopfe aus zwölf Nistkästen mit jeweils drei bunten Ringen versehen, die das Geburtsjahr, den Nistkastenstandort und das Individuum unter Geschwistern erkennen lässt. Schüler:innen der Naturparkschulen VS Lockenhaus, VS Rechnitz und VS Holzschlag gaben den 37 Punks der heimischen Vogelwelt Namen. „Die Namensgebung führt zu einer starken Bindung zu diesem Charaktervogel unserer regionalen Streuobstwiesen“, so Leopoldsberger und weiter: „Denn nur das, was man kennt, ist man auch bereit zu schützen!“ Alle Schüler:innen und Bewohner des Naturparks sind auch heuer wieder eingeladen, die bunten, sympathischen Wiedehopfe mittels Naturkalender-App zu melden.

Details unter: www.naturkalender.at

Als Schirmart für diesen besonderen Lebensraum, der Kultur und Natur miteinander vereint, steht der Wiedehopf symbolisch für eine Vielzahl von Arten. Mit dem Erhalt, der Pflege und der Nutzung der artenreichen Streuobstwiesen wird ein ökologisch reicher Lebensraum und eine Kulturlandschaft erhalten. Im Rahmen von Exkursionen sollen darüber hinaus auch weitere Interessenten Einblick in Leben und Lebensraum dieses Charaktervogels bekommen. „Der Wiedehopf ist eine Charakterart dieser Region und des Naturparks Geschriebenstein-Irottkő“ freut sich Katharina Schabl vom Naturpark Geschriebenstein.

Tipps zum Schutz des Wiedehopfs:

- Fördern extensiv gepflegter und ungedüngter Wiesen für mehr Lebensraum
- Verzicht auf Pestizide für mehr Nahrung
- Erhalt der Nistplätze durch alte Bäume mit Höhlen im Offenland
- Vermeiden von Bodenversiegelung
- Schutz und Pflege der Streuobstwiesen als Wiedehopf-Lebensraum

- Montieren von geeigneten Nistkästen
- Unterstützung im Kampf gegen den illegalen Vogelfang im Mittelmeerraum.

Informationen bei: Daniel Leopoldsberger, 0650-8931145, daniel.leopoldsberger@birdlife.at

Das Projekt „Untersuchung der Raumnutzung des Wiedehopfs (*Upupa epops*) im Naturpark Geschriebenstein-Irottkó Schulprogramm und Beringung“ findet im Rahmen des Interreg SI-AT-Projekts BANAP „Zukunftsperspektiven für Streuobst im Naturpark Geschriebenstein“ Programm Interreg SI-AT statt und wird von BirdLife Österreich durchgeführt.

Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Weitere Fotos im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutzorganisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

